

Wenn ein Haus grün angemalt wird, ist es eben grün

Nachmittagsangebot in Visbek: Georg Hake und Bernadette Zurwellen lassen Kindern beim Basteln viel Freiheit

Seit viereinhalb Jahren bietet die Gemeinde Visbek eine Nachmittagsbetreuung an. Aus rund 20 Angeboten können die Grundschüler auswählen. Heute geht es um Modellbau.

Von Gerhard Lauer

Visbek – So sieht echte Teamarbeit aus: Wenn alle Schülerinnen und Schüler ihre Werkstücke fertig haben, ist eine große Modellanlage mit einer Rennstrecke entstanden: mit Tribünen, Pommeständen, Boxenstopp, Rennpiste, Teichen, Wald und Wiesen.

Doch bis dahin müssen die Kinder, die am Nachmittagsangebot Modellbau der Gemeinde Visbek in der Gerbertschule teilnehmen, noch etwas kleben, hämmern, bohren und malen. Betreut werden die 14 Schüler

des dritten und vierten Schuljahres – unter ihnen sind auch zwei Mädchen – in zwei Gruppen von Georg Hake und seiner Tochter Bernadette Zurwellen. Damit haben sie zwei kompetente Fachleute an ihrer Seite, denn die beiden sind versierte Modellbauer. „Vor jedem neuen Kurs gehen wir mit den Kindern zu mir, wo sie sehen können, wie so etwas aussieht, wenn es fertig ist“, erzählt Hake.

In vorangegangenen Kursen wurde auch schon einmal ein Flugzeug mitsamt Start- und Landebahn gebastelt, oder ein Star-Wars-Modell mit Mondlandschaft. „Bei den Jungen stehen Fußballplätze ganz weit oben auf der Beliebtheitsskala“, lacht der Fachmann. Am Ende des Schulhalbjahres kann jedes Kind sein Teilstück mit nach Hause nehmen. Auf die Frage,



Tipps von der Fachfrau: Gespannt beobachten Yasin und Maximilian, wie Bernadette Zurwellen aus Gips einen Teich auf der Modellanlage gestaltet. Foto: Lauer

ob er sich schon einmal mit dem Hammer auf den Daumen geklopft hat, nickt Maximilian. „Es tat aber nicht weh“, räumt er ein.

Yasin verteilt mit einem Spachtel Gips auf seiner Modellplatte. Mit einem kleinen Holzspatel formt er die Wellen für eine

Wasserfläche. Bernadette Zurwellen hat ihm gerade gezeigt, wie es geht.

Dann verteilt sie an alle Kinder die Modellautos – Spenden eines bekannten Herstellers von Modellbausätzen. Aber wer geglaubt hat, dass jetzt alle die selbstgemachten Werkstücke links liegen lassen, sieht sich getäuscht. „Das Eigene ist eben doch mehr wert als das Vorgegebene“, freut sich Hake.

Das Material für die Modellanlage stellt die Gemeinde im Rahmen ihrer Familienförderung zur Verfügung. „Manches holen wir auch aus der Natur“, erzählt Hake: Bäume, Sträucher oder Zäune etwa. Bei der Gestaltung lassen er und seine Tochter den Schülern freie Hand. „Wenn dann ein Haus mal grün angestrichen wird, dann ist es eben grün. Fertig.“